



KLEINES ABC DES SCHULANFANGS

Informationsbroschüre
zum Schuleintritt 2026

Grundschule Hohenbrunn
Schulhaus Riemerling
Georginenstr. 4
85521 Riemerling

Grundschule Hohenbrunn
Schulhaus Hohenbrunn
Siegertsbrunner Str. 11
85662 Hohenbrunn

Tel: 089/600887100
grundschule_riemerling@t-online.de

Inhalt

Vorwort der Schulleitung	3
Vorwort des Elternbeirats	4
Unser Logo „Alle in einem Boot“	5
Schulprogramm der GS Hohenbrunn	6
Förderverein der GS Hohenbrunn	10
Elternbeirat und Elternklassensprecher	12
Elternabende und Elternsprechzeiten	15
Elternstammtische	15
Schulweghelfer gesucht!	16
Schulleitung und Verwaltung	17
Die Hausmeister	17
Das Lehrerkollegium im SJ 2025/2026	18
Der Kreisjugendring München-Land an der Grundschule Hohenbrunn ..	19
Halbtags- und Ganztagsklassen.....	22
Der kooperative Ganztag (AWO).....	23
Erster Schultag und erste Schulwoche	24
Was erwartet die Erstklässler?	25
Schulordnung	26
Was ist QuaMath und was ist FiLBY?	29
Nachmittagsbetreuung	30
Und wann sind Ferien?	31
Ferienbetreuung	31
Wussten Sie, dass	32

Vorwort der Schulleitung

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

wir möchten Sie herzlich an unserer schönen Schule, der Grundschule Hohenbrunn begrüßen.

Der Schulanfang stellt ein einschneidendes Ereignis im Leben eines Kindes dar: Nachdem die meisten Kinder einen Kindergarten besucht haben, beginnt nun ein **neuer** und **aufregender Lebensabschnitt**. Mit dem Eintritt in die Schule wechselt das Kindergartenkind die soziale Gruppe und bekommt durch seine Lehrkräfte damit weitere wichtige erwachsene Bezugspersonen außerhalb der Familie. Die Kinder kommen in eine Situation, die von neuen Regeln, neuen Tätigkeiten und neuen Raum- und Zeiteinteilungen gekennzeichnet ist. Wir hoffen, dass wir mit unseren Lehrkräften die Schule mit den Kindern so gestalten können, dass sie als Lern- und Lebensraum vor allem mit Freude, Zufriedenheit und Erfolg erlebt werden kann.

Mit dieser Broschüre möchten wir einen Beitrag dazu leisten, dass Sie unsere Schule schon im Vorfeld kennenlernen. Die Lehrerinnen und Lehrer an der Grundschule Hohenbrunn unterrichten momentan 368 Schülerinnen und Schüler, welche auf zwei Schulhäuser verteilt sind. Die Verwaltung befindet sich im Schulhaus Riemerling. Ihre Ansprechpartnerin dort ist unsere Verwaltungsangestellte Frau Pekarek. Ich, Frau Lange, Rektorin der Grundschule Hohenbrunn, bin meist in Riemerling anzutreffen, an einem Tag der Woche auch in Hohenbrunn. Im Schulhaus Hohenbrunn unterrichtet Frau Mayer, unsere Konrektorin.

Der erste Schultag rückt immer näher und wir freuen uns auf unsere Schulanfängerinnen und Schulanfänger, die sicher voller Neugier in ihren neuen Lebensabschnitt starten!

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen Frau Pekarek und wir Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Angelika Lange, Rektorin und Martina Mayer, Konrektorin

Vorwort des Elternbeirats

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

ein wichtiger und bedeutender Tag im Leben Ihres Kindes ist bereits in Sichtweite: die Einschulung und der erste Schultag. Wir alle haben ganz eigene Erinnerungen daran. Die Aufregung, Vorfreude und ein wenig Wehmut an diesem Tag sind nach vielen Jahren immer noch präsent. Wir möchten Ihrer Familie zu diesem Ereignis einen ganz herzlichen Glückwunsch aussprechen und einen harmonischen Start in ein neues Kapitel wünschen.

Viele Jahre wird der Schulalltag uns begleiten und aufs Neue herausfordern. Die Grundschulzeit nimmt eine besondere Rolle ein und ist das Fundament für den weiteren Werdegang. Als Elternbeirat haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, diese Zeit - abseits des Schulunterrichts - so zu gestalten, dass die Kinder ein Leben lang positive Erinnerungen behalten.

Wir sehen uns als ein verbindendes Glied der gesamten Schulfamilie. Gemeinsam mit dem Förderverein der Grundschule Hohenbrunn e. V. als starken Partner an unserer Seite haben wir schon viele Projekte sowie Aktionen gestemmt und arbeiten weiterhin an wichtigen Themen wie Digitalisierung, Medienprävention, Pausenhofgestaltung, u.v.m.

„Alle in einem Boot“ lautet das Motto unserer Schule. Das gilt für uns unabhängig vom Schulhaus oder der Klassenstufe. So ist es nur selbstverständlich, dass wir bei Problemen, Unklarheiten oder Anregungen jederzeit zur Seite stehen.

Im Namen des gesamten Elternbeirats wünschen wir Ihnen einen wunderbaren Schulanfang!

Andreas Karl (1. Vorsitzender EBR)

Jennifer Kammradt (2. Vorsitzende EBR)

Unser Logo „Alle in einem Boot“

Unsere Schule weist eine Besonderheit auf:

Sie besteht aus zwei Schulhäusern – eines im Ort Hohenbrunn und eines im Ortsteil Riemerling. Das macht unser Logo mit dem Motto „Alle in einem Boot“ deutlich, welches der Elternbeirat vor einigen Jahren zusammen mit der Schulleitung entwickelt hat.

Mit dem Segelboot, aus dem die Kinder fröhlich herauschauen, wollten wir verdeutlichen, dass wir – trotz der Aufteilung in zwei verschiedene Schulhäuser – zusammengehören und gemeinsam viel erreichen können. Die beiden Segel stehen für diese beiden Schulhäuser und führen die Kinder auch durch stürmischere See sicher hindurch.



Schulprogramm der GS Hohenbrunn

Unser Leitmotto „Wir sitzen alle in einem Boot“ „Miteinander – füreinander – voneinander“

Leitziele

Die gesamte Bildungs- und Erziehungsarbeit der Grundschule Hohenbrunn zielt darauf ab, eine Atmosphäre von Respekt, Achtung, Gerechtigkeitsinn, Fairness, gegenseitiger Wertschätzung, Verantwortungsbewusstsein und Empathie zu schaffen.

Unterrichtsgestaltung

Wir gestalten kompetenten und schülerorientierten Unterricht.

- vielfältige Methoden und Arbeitsformen
- Vermittlung von grundlegenden Lernstrategien und Arbeitsweisen
- Differenzierung (quantitativ, qualitativ)
- Individuelle Förderung
- Phasen des selbstgesteuerten Lernens
- Rhythmisierung des Unterrichts

Förderung

- Alle Schüler werden entsprechend ihrer individuellen Möglichkeiten ganzheitlich gefördert und gefordert.
- Hinführung zu selbständigem Lernen (Projekt: Lernen lernen in der 3. Klasse)
- Innere und äußere Differenzierung hinsichtlich Gruppenstärke, Leistungsanforderung, Material
- Beratung und Hilfestellung für das außerschulische
- Verantwortungsbewusstes und selbständiges Handeln
- Begleitung der sozialen und emotionalen Entwicklung

Leistungserwartung / Leistungsfeststellung

- Transparenz bei Leistungsfeststellung und -bewertung, Anerkennung der individuellen Leistungen in der Schule ist wichtig (kognitiv/emotional/sozial)
→ Lernentwicklungsgespräche in den Klassen 1-3
- Einheitlicher Bewertungsschlüssel
- Abstimmung der Leistungsanforderungen in Jahrgangsstufenteams
- Kontinuierliche Rückmeldung an Schüler und Eltern

Elternarbeit

Die Erziehungsarbeit der Erziehungsberechtigten und der Schule soll von Offenheit, wechselseitiger Akzeptanz und gegenseitiger Wertschätzung geprägt sein.

- Regelmäßiger Austausch
- Durchführung gemeinsamer Aktionen im Schulalltag
- Schullaufbahnberatung
- Einbindung der Eltern in das Unterrichtsgeschehen zu besonderen Anlässen
- Information an das Elternhaus durch regelmäßige Elternbriefe über den Schulmanager

Schulklima

Schüler und Schülerinnen sollen sich in unserer Schule wohlfühlen.

- höflicher und rücksichtsvoller Umgang
- gegenseitige Wertschätzung
- zeitnahe Konfliktlösung
- Förderung des Gemeinschaftsgefühls (Schulversammlungen, Patenschaften aus Schülern, Streitschlichter)
- gegenseitiger Austausch: Eltern und Lehrerinnen
- angenehme Lernatmosphäre (Churer-Modell)

Öffnung nach außen

- Aufsuchen von außerschulischen Lernorten
- Experten in den Unterricht einladen
- Präsentation der Schule im Rahmen von Festen sowie in der örtlichen Presse
- Lesepatinnen

Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen

Es wird auf die Kooperation mit außerschulischen Partnern Wert gelegt.

- Regler Austausch mit Kindertageneinrichtungen durch Kooperationslehrkräfte – Schnuppertage der Kindergartenkinder in der Schule (Unterrichtsbesuch und Schulhausrallye)
- Zusammenarbeit mit Beratungszentrum und anderen pädagogischen Diensten (Mobiler Sonderpädagogischer Dienst)
- AWO-Patenschaften zur individuellen Förderung einzelner Schüler
- Sportvereine (aktuell: AG Schwimmen)
- Kreisjugendring (gebundener Ganztage und Kinder- und Jugendsozialarbeit an Schulen)
- AWO: Kooperationspartner für den kooperativen Ganztage

Interne Zusammenarbeit

Erziehung nach gemeinsamen Wertvorstellungen

- Kooperation in Jahrgangsstufenteams
- Erarbeitung gemeinsamer Unterrichtskonzepte (im Rahmen von Smart lesen inkl. FiLBY; QuaMath)
- Optimierung der individuellen Förderung einzelner Schüler durch regelmäßige Absprachen
- Austausch bei Problemfällen

Erziehung

Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung der Kinder

- Stärkung sozialer Kompetenzen
- Vermittlung von Werten
- Erziehung zu Selbstständigkeit, Selbstverantwortung und gegenseitiger Wertschätzung
- Stärkung des Gesundheitsbewusstseins

Förderverein der GS Hohenbrunn

Wenn nicht wir, wer dann?

Seien Sie auch dabei und unterstützen Sie uns, einen Teil dazu beizutragen, dass sich Ihre Kinder an eine schöne, erlebnisreiche, vertrauensvolle und erfolgreiche Schulzeit erinnern!

Förderverein



**Grundschule
Hohenbrunn**

Wozu ein Förderverein?

Jede Schule erhält jährlich einen Etat, der sicherstellen soll, dass die Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Durchführung von Unterricht grundsätzlich garantiert sind. Eine Schule wie unsere kann sich aber nicht allein auf die Vermittlung von Wissen reduzieren. Sie ist auch ein zentraler Lebensraum für Schüler*innen, in dem sie einen erheblichen Teil ihrer Zeit verbringen. Schulen müssen heute Aufgaben übernehmen, die sie in dieser Form früher nicht hatten. Das kostet natürlich auch mehr. Eine Schule darf jedoch nur vom Staat Geld annehmen, sie darf selbst keine Spenden sammeln.

Der Förderverein kann offiziell Spenden sammeln, Sponsoren werben und auch Geld bei Veranstaltungen einnehmen. Der Verwendungszweck dieses Geldes kommt ausschließlich der Schule und den Schüler*innen zugute.

Der Förderverein unserer Schule ist ein eingetragener Verein und vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.

www.gs-riemerling-hohenbrunn.de/förderverein

E-Mail: foerderverein@gs-riemerling-hohenbrunn.de

Was macht der Förderverein?

- Organisation von Kursangeboten
- Bezuschussung von Veranstaltungen, Arbeitsgemeinschaften, Klassenfahrten, usw.
- Finanzierung von zusätzlichen Lehr- und Lernmaterialien, z.B. Programmier-Sets
- Finanzielle Unterstützung für sozial benachteiligte Schüler*innen
- Vorträge für Erwachsene zu Medien- und Datenschutzthemen
- und vieles mehr

...und das alles in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung, dem Kreisjugendring und dem Elternbeirat.

Vorschläge für die Mittelverwendung des Fördervereins von Lehrerschaft, Schüler- und Elternseite sind uns immer willkommen. Haben Sie schon lange eine gute Idee, die nur darauf wartet, vorangebracht zu werden? Teilen Sie uns Ihre Vorschläge mit.

Werden Sie Mitglied!

Wenn Sie für unsere Kinder in Riemerling und Hohenbrunn mehr wollen als nur Schule, dann werden Sie Mitglied im Förderverein! Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Kinder die bestmögliche Grundbildung erhalten. In den vergangenen Jahren hat der Verein bereits viel bewegt. Damit dies nicht zum Stillstand kommt, ist immer wieder das Engagement von Eltern, Erziehungsberechtigten und Angehörigen gefragt.

Elternbeirat und Elternklassensprecher

Wir haben im aktuellen Schuljahr 16 Klassen an der Schule und der Elternbeirat wird von allen Erziehungsberechtigten gewählt (pro Kind 1 Stimme). Alle Eltern können in den Elternbeirat (pro 15 Schüler ist ein EBR-Mitglied zu wählen, max. 12 EBR- Mitglieder) gewählt werden. Die Wahl des EBR erfolgt für einen Zeitraum von zwei Schuljahren. Die nächste Wahl findet am Anfang des Schuljahres 2027/28 statt. Aber auch außerhalb der ordentlichen Wahlen können Beiratsmitglieder im Nachhinein kooptiert werden. Wir freuen uns, wenn Sie Lust hätten unser Team zu verstärken!







Beim ersten Klassenelternabend am Schuljahresanfang werden ebenfalls die beiden Elternklassensprecher gewählt. Diese stehen im engen Austausch mit der Klassenleitung und unterstützen bei klasseninternen Vorhaben. Sie sammeln Probleme und Anliegen der Eltern und gehen mit dem Elternbeirat ins Gespräch.






Der Elternbeirat ist das Bindeglied zwischen Eltern und Schule. Sollten Sie ein Anliegen oder Fragen haben, sind wir stets für Sie da. Bitte scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen.

Darüber hinaus unterstützt der Elternbeirat die Schule mit tatkräftiger Hilfe vieler Eltern bei Aktionen und Projekten wie beispielsweise:

- Vertretung der Eltern- und Schulinteressen in verschiedenen Gremien
- Begleitung bei konzeptionellen Diskussionen
- Organisation des Schulstandes am Christkindlmarkt und von Aktionen wie Flohmarkt, Ski- und Fahrzeugbasar
- Organisation und Durchführung von Schulfesten, wie dem Spendenlauf, dem Sportfest oder auch dem Mai- oder einem Sommerfest

Gewählt sind momentan folgende Eltern:

	1. Vorsitzender: Andreas Karl
	2. Vorsitzende: Jennifer Kammradt
	Schriftführer: Sebastian Schmidt
	Schatzmeister: Susanne Fröschl
	Schatzmeister: Karin Kopp
	Susanne Zacherl

	Elena Storz
	Alexandra Stenger
	Natalie Wohlt
	Anne Faulbaum
	Jürgen Kaiser

Fragen können Sie gerne per E-Mail an elternbeirat@gs-riemerling-hohenbrunn.de schicken.

Aktuelle Termine und Informationen vom Elternbeirat finden Sie auch auf der Schulwebseite unter

www.gs-riemerling-hohenbrunn.de/elternbeirat/

Elternabende und Elternsprechzeiten

Zum Schuljahresbeginn findet zeitnah ein Elternabend statt, zu dem die Klassenleitung alle Eltern einlädt. Hier gibt es aktuelle Informationen zum Unterricht, zu geplanten Aktionen und Ausflügen. Es werden dabei auch die Elternklassensprecher gewählt.

Bei Fragen, die nur Ihr Kind betreffen, suchen Sie bitte die jeweilige Lehrkraft nach vorheriger Absprache in der Sprechzeit auf. Die Sprechzeiten bekommen Sie zu Beginn des Schuljahres mitgeteilt.

Für berufstätige Eltern gibt es auch die Möglichkeit, am Elternsprechabend (ca. Ende November) Einzelheiten über das eigene Kind mit den Lehrkräften zu besprechen. Den Termin mit Anmeldeformular erhalten Sie rechtzeitig von der Schulleitung.

Elternstammtische

Die Elternklassensprecher laden während des Schuljahres zu Elternstammtischen der jeweiligen Klasse ein. Hier gibt es die Möglichkeit, sich kennenzulernen und gemeinsame klasseninterne Aktivitäten und Ausflüge zu planen.



Manchmal nehmen auch Klassenlehrkräfte an den Elternstammtischen teil und geben hier Informationen aus dem Schulalltag.

Schulweghelfer gesucht!

Grundschul Kinder sollen ihren Schulweg, wenn möglich, selbstständig zurücklegen. Das schult ihre Eigenständigkeit und übergibt ihnen mehr und mehr Eigenverantwortung in ihrem Alltag.



Gleichzeitig sollen sie unfallfrei und sicher zur Schule kommen. Beides in Einklang zu bringen, ist im heutigen Straßenverkehr oftmals nicht ganz einfach.

Schulweghelfer leisten hier einen wichtigen Beitrag: Sie unterstützen die Kinder an besonders gefährlichen Stellen des Schulwegs. Auf Initiative von Schulleitung und Elternbeirat haben sich sowohl für Riemerling als auch für Hohenbrunn einige Freiwillige gemeldet. An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank an alle, die hierbei mitwirken! Je mehr Freiwillige jedoch hier unterstützen, desto besser: es kann besser abgewechselt werden, bei einer ausreichend großen Gruppe könnten auch mittags Dienste eingerichtet werden.

Um den Dienst weiterhin gewährleisten zu können, sind neue Helfer immer gesucht, die Arbeit umfasst maximal 30 Minuten am Morgen. Die notwendige Ausrüstung stellt die Gemeinde, jeder Schulweghelfer erhält pro Dienst außerdem eine kleine Aufwandsentschädigung.

Bitte unterstützen Sie Ihr eigenes Kind und unsere Grundschul Kinder und werden Schulweghelfer!

Oder sprechen Sie Menschen an, die diesen Dienst vielleicht übernehmen könnten. Melden Sie sich gerne im Büro der Grundschule (Tel. 089-600887100) oder direkt beim Elternbeirat unter elternbeirat@gs-riemerling-hohenbrunn.de wenn Sie helfen möchten.

Schulleitung und Verwaltung

Rektorat im Schulhaus Riemerling

Tel. 089/600887100

grundschule-riemerling@t-online.de



Frau
Lange
Rektorin



Frau Pekarek
Sekretariat

Frau
Mayer
Konrektorin



Die Hausmeister

Herr Negro
Hohenbrunn

Herr Tomtschko und Herr Donaubauer
Riemerling

Das Lehrerkollegium im SJ 2025/2026

Riemerling

1a Frau Laudien
1b Frau Heinelt
1c (GTK) Frau Schneider
2a Frau Mayer-Naaf
2b Frau Schindele
2c (GTK) Frau Schüll
Frau Bachhuber
3a Frau Binz
3b Frau Stögmair
3c (GTK) Frau Klose
4a Frau Görner
4b Frau Miede
4c (GTK) Herr Stanzel

Hohenbrunn

1d Frau Groll
2d Frau Oberacher
3d Frau Wandel
4d Frau Mayer

Fachlehrer*innen:

Frau Grädler, Frau Lange, Frau Schmidtke, Frau Schlenker, Frau Salibasic
Frau Blattenberger (Förderlehrerin)
Frau Mentrup (LAA)
Frau Schöpfer (WG), Frau Schäffler (WG)
Herr Renz (kath. Religion)
Frau Chavez (ev. Religion)

Der Kreisjugendring München-Land an der Grundschule Hohenbrunn

Durch die Kooperation mit dem Kreisjugendring München-Land (KJR) gibt es an der Grundschule Hohenbrunn im Schulhaus Riemerling seit dem Schuljahr 2011/2012 das **Konzept des gebundenen Ganztags (GGG)**.

In diesem Schuljahr besteht das Ganztagsteams für den gebundenen Ganztags des KJR an der Grundschule Hohenbrunn aus:

- Tobias Fischer-Rathjens (sozialräumliche Leitung)
- Anca Schibschid (GGG)
- Gaby Welling (GGG)
- Tanja Römer (GGG)
- Sümeyra Ergan-Kaya (GGG)
- Lama Ghareba (Küche)
- Sarruuraio Haagi Ali (Küche)

Zudem wurde im Schuljahr 2022/2023 eine weitere Stelle für die Kinder- und Jugendsozialarbeit (KJSA) an der Grundschule geschaffen, die auch durch Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen des KJR München- Land ausgefüllt wird.

- Elisabeth Stemberger (KJSA Hohenbrunn)
- Astrid Orban (KJSA Riemerling)
- Melanie Vog (KJSA Riemerling)

Aufgaben der Kinder- und Jugendsozialarbeit

Die Kollegen und Kolleginnen der KJSA setzen sich grundsätzlich für die Belange der Kinder, der Eltern sowie der Lehrerinnen ein. Sie beraten bei Erziehungs- und Lebensproblemen, bei schulischen Schwierigkeiten und Fragestellungen und vermitteln zu anderen sozialen Einrichtungen oder Beratungsstellen.

Die Pädagogen und Pädagoginnen unterstützen die Kinder einzeln oder in Kleingruppen bei der Klärung von Konflikten und in schwierigen Lebenssituationen.

In der Schule bieten sie verschiedene Angebote an, bei denen nicht die Wissensvermittlung, sondern das Gruppenerleben, der Erwerb von sozialer Kompetenz und die Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen. Beispiele hierfür sind Sozialkompetenztrainings, Medienpräventionstrainings und Projekte zur Stärkung der Klassengemeinschaft.

Als Jugendsozialarbeiter oder Jugendsozialarbeiterin sind sie neutrale Ansprechpersonen, sie unterliegen der Schweigepflicht.

Aufgaben im Gebundenen Ganzttag

Die Kinder in den Ganztagsklassen besuchen montags bis donnerstags von 8.00 bis 16.00 Uhr und freitags bis zum normalen Unterrichtsschluss (12.15 oder 13.00 Uhr) die Schule. Mittags machen die Kinder gemeinsam Pause und tanken bei einem warmen Mittagessen und anschließend einer Schulstunde Freizeit neue Energie.

Jeder Ganztagsklasse ist ein Sozialpädagoge oder eine Sozialpädagogin als weitere Bezugsperson neben der Klassenleitung zugeordnet. Sie unterstützt die Lehrkraft bei verschiedenen Projekten und Ausflügen, in gruppenbezogenen Schulstunden, in Lernphasen und in Beratungsgesprächen zwischen Kindern, Kindern und Lehrkräften oder mit Eltern.

Die Pädagogen und Pädagoginnen helfen den Kindern bei der Lösung von Konflikten, fördern die ganzheitliche Entwicklung und vermitteln soziale Kompetenzen, sowie einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander. Außerdem haben sie immer ein offenes Ohr für die Belange und Bedürfnisse der Kinder.

Sie führen Projekte zur Sozialkompetenzförderung (z.B. „Rabe Socke“) durch und schaffen kreative Angebote.

Somit wird die Schule von allen Kindern, insbesondere der Ganztagesklassen, nicht nur als Lernort, sondern auch als Lebensort wahrgenommen.

Halbtags- und Ganztagsklassen

Zwei Konzepte - Halbtagsklassen und Ganztagsklassen

12 unserer derzeit 16 Klassen werden als Halbtagsklassen geführt. Sie haben vormittags Unterricht und gehen danach nach Hause oder in den KoGa oder in einen Hort. Für den Nachmittag werden Hausaufgaben aufgegeben.

Die vier Ganztagsklassen vereinen Unterricht, Mittagessen, Übung und Freizeit in Organisation der Schule. Der ganztägige Verbleib in der Klassengemeinschaft steigert einerseits das soziale Miteinander, andererseits fordert er aber auch von den Kindern bereits vorhandene Kompetenzen im gemeinschaftlichen Umgang. Kognitive Förderung ist hier vertieft möglich, allerdings setzt diese auch eine gewisse Arbeitshaltung der Kinder voraus.

Unter dem Begriff der „Ganztagschule“ wird in Bayern verstanden, dass

1. ein durchgehend strukturierter Aufenthalt in der Schule an mindestens 4 Wochentagen von täglich mehr als 7 Zeitstunden für die Schüler verpflichtend ist
2. die vormittäglichen und nachmittäglichen Aktivitäten der Schüler in einem konzeptionellen Zusammenhang stehen und der Unterricht in einer Ganztagsklasse erteilt wird
3. an allen Tagen des Ganztagsbetriebs den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern ein Mittagessen bereitgestellt wird.

Der kooperative Ganzttag (AWO)

Zum September 2024 hat der kooperative Ganzttag (KoGa) unter der Trägerschaft des AWO Kreisverbandes München-Land e.V. eröffnet. Die genutzten Räume des KoGa Riemerling befinden sich im Obergeschoss des Sportcampus und im Schulhaus Riemerling. Im Schulhaus Hohenbrunn befinden sich die meisten Räume der Einrichtung in den Souterrainräumen der Grundschule.

Während der Schulzeit ist der KoGa ab Schulschluss bis 17:00 Uhr, bei vorhandenem Bedarf geöffnet. In der Ferienzeit können die Kinder ab 07:30 Uhr die Einrichtung besuchen. Wir haben jährlich circa 30 Schließtage, die in Absprache mit dem Elternbeirat Anfang des Schuljahres bekannt gegeben werden.

Der KoGa ist eine Form der nachschulischen Betreuung, der Schule und Kinderbetreuung eng zusammenbringt und den Familien zusätzlich eine hohe Flexibilität ermöglicht. Die Flexibilität zeigt sich dadurch, dass die Möglichkeit besteht einzelne Tage oder die gesamte Schulwoche zu buchen. Hierbei ist Voraussetzung, dass mindestens fünf Stunden pro Woche Betreuung gebucht wird. Außerdem bieten wir eine Ferienbetreuung an.

Im KoGa wird das Mittagessen gemeinsam eingenommen und die richtet sich an den Schulschluss der Kinder. Zwischen 13:00 und 14:00 Uhr ist die erste Hausaufgabenzeit der Erst- und Zweitklässler. Die Kinder der 3. und 4. Klasse erledigen ihre Hausaufgaben in der Zeit zwischen 14:00 und 15:00 Uhr. Zur Erledigung nutzen wir einige Klassenräume im jeweiligen Schulhaus. Bei der Hausaufgabenbetreuung gibt das pädagogische Personal Hilfestellung und achtet auf Vollständigkeit.

In der hausaufgabenfreien Zeit können die Kinder sich nach ihren Interessen und Bedürfnissen beschäftigen. Es finden verschiedene und jahreszeitlich angepasste Angebote und Projekte statt, an denen die Kinder teilnehmen dürfen.

Erster Schultag und erste Schulwoche

Der erste Schultag am Dienstag, den 15.09.2026, wird mit einer gemeinsamen Feier von Eltern und Schulanfängern, Gottesdienst und Unterricht der Kinder gestaltet.



Schulhaus Hohenbrunn

8.30 Uhr	Gottesdienst in St. Stephanus
9.15 Uhr	Programm in der Turnhalle der Grundschule Hohenbrunn
10.00 - 11.00 Uhr	Unterricht

Schulhaus Riemerling

8.30 - 9.00 Uhr	Programm in der Aula der Grundschule Riemerling
9.00 - 9.50 Uhr	Unterricht
10.00 Uhr	Gottesdienst in St. Magdalena

In der restlichen ersten Schulwoche hat Ihr Kind in der Halbtagsklasse täglich von 8.00 Uhr bis 11.20 Uhr Unterricht.

Die Ganztagesklassen haben ab dem 2. Schultag um 16.00 Uhr Unterrichtsschluss, freitags nach Unterrichtsschluss.

Ab der 2. Schulwoche läuft der Unterricht stundenplangemäß. Den Stundenplan erhält Ihr Kind im Laufe der ersten oder zweiten Schulwoche.

Was erwartet die Erstklässler?

Der Stundenplan umfasst 24
Wochenstunden.

Folgende Fächer werden unterrichtet:
Grundlegender Unterricht (GU) 18
Stunden



(GU = Deutsch, Mathematik, Heimat-
und Sachunterricht, Musik, Kunst)

Religion	2 Stunden
Sport	2 Stunden
Werken und Gestalten (WG)	1 Stunde
flexible Förderung (Pflichtunterricht)	1 Stunde

Der Unterricht beginnt immer um 8.00 Uhr. Das Schulhaus ist bei Normalbetrieb ab 7.30 Uhr (Frühaufsicht) geöffnet und es empfiehlt sich, dass die Kinder um ca. 7.45 -7.50 Uhr in der Schule ankommen, um sich in Ruhe umzuziehen und ein paar Minuten „zum Ankommen“ zu haben, bevor dann der Unterricht beginnt.

Die erste „große Pause“ findet nach der 2. Schulstunde von 9.30 Uhr bis 9.50 Uhr statt. Eine zweite Pause gibt es nach der 4. Schulstunde von 11.20 Uhr bis 11.30 Uhr.

Vor allem in der 1. Klasse werden je nach Bedarf immer wieder kleine „Unterrichtspausen“ eingebaut.

Schulschluss ist je nach Stundenplan um 11.20 Uhr (nach der 4. Stunde), um 12.15 Uhr (nach der 5. Stunde) oder um 13.00 Uhr (nach der 6. Stunde). Im Ausnahmefall kann Nachmittagsunterricht stattfinden. Für die Ganztagesklasse endet die Schule um 16.00 Uhr (Montag bis Donnerstag) bzw. nach Unterrichtsschluss (Freitag).

Schulordnung

Wir wollen uns alle in unserer Schule wohl fühlen und in Ruhe lernen, lehren und zusammen eine schöne Schulzeit haben. Damit es bei uns gerecht und friedlich zugeht, beachten wir folgende Regeln für einen freundlichen und respektvollen Umgang miteinander.

Unsere Grundregeln im Schulhaus

- ✓ Ich bewege mich langsam und leise ohne zu drängeln.
- ✓ Ich grüße Lehrer und Mitschüler, denen ich begegne.
- ✓ Ich bin freundlich und hilfsbereit und sage „Bitte“ oder „Danke“.
- ✓ Ich achte auf Ordnung und Sauberkeit im Schulgelände, im Klassenzimmer, an meinem Garderobenplatz und auf den Toiletten.
- ✓ Ich trage im Schulhaus **geschlossene** Hausschuhe.
- ✓ Ich bringe keine unterrichtsfremden, unpassenden Materialien mit in die Schule.
- ✓ **Frühaufsicht (7.30 – 7.45 vor dem Haupteingang):** Wenn ich schon früher als 7.45 Uhr an der Schule eintreffe, warte ich vor dem Schulhaus in Ruhe, bis es gongt. Ich prüfe draußen vor dem Eingang, ob meine Klasse schon ins Klassenzimmer gehen kann. (Stellwand mit Klassenschildern)

Pausenregeln

1. Ich gehe nach dem Pausengong sofort auf den Pausenhof, ohne zu rennen.
2. Ich höre auf die Pausenaufsicht.
3. Ich nutze die Pause zum Essen, Trinken und Spielen.
4. Ich spiele nur auf den vereinbarten Plätzen (Sportplatz, Rasenbereich und Klettergerüst, Tartanbahn bis zur Grenze zur Mittelschule, Ruhebereich). Der Rollerparkplatz, das Outdoorklassenzimmer sowie der Aufgang vor dem Spieleszimmer sind keine Pausenbereiche.
5. Im Ruhebereich darf ich lesen, essen und mich sitzend unterhalten.
6. Ich klettere nicht auf Tore oder Zäune, um Unfälle zu vermeiden. Das Klettergerüst benutze ich nur bei Trockenheit und achte auf andere Kinder.
7. Ich sage „Stopp!“ oder „Hör auf!“, wenn mich jemand ärgert und es mir zu viel wird.
8. Ich beachte es, wenn jemand „Stopp!“ oder „Hör auf!“ zu mir sagt.

9. Ich versuche ein Problem / einen Streit **mit Worten** zu klären und verwende **keine** Schimpfwörter. Schaffe ich alleine nicht, den Streit zu lösen, hole ich einen Erwachsenen zu Hilfe. Auch die Streitschlichter können helfen.
10. Ich achte auf Sauberkeit, werfe meinen Müll in den Mülleimer und nehme all meine Sachen nach der Pause wieder zurück zu meinem Platz (z.B. Jacke, Brotzeitbox).
11. Ich gehe sorgsam mit dem Eigentum der Schule, meiner Mitschüler und der Erwachsenen um.
12. In der ersten und zweiten Pause spiele ich nur mit Softbällen aus der Schule, nicht mit harten Bällen.
13. Ich bringe ausgeliehene Sachen und Spielzeug spätestens am Ende der Pause zurück (Pausenkiste, rote Pausentonne).
14. Ich werfe nicht mit Gegenständen und im Winter nicht mit Schneebällen, um andere nicht zu verletzen.
15. Nach dem Gong stelle ich mich zügig in einer Zweierreihe bei meiner Klasse an.

Regenpause

1. Ich bleibe in meinem Klassenzimmer oder am Platz vor dem Klassenzimmer.
2. Ich tobe nicht.
3. Ich kann auf dem Flur spielen, jedoch nicht rennen.
4. Ich beachte die Grundregeln im Schulhaus auch während der Regenpause

Vereinbarung

Zu einem guten Zusammenleben an unserer Grundschule wollen wir alle beitragen. Deshalb sorgen wir dafür, dass diese Regeln eingehalten werden. Und sollte doch einmal etwas schiefgehen und wir etwas falsch gemacht haben: „Entschuldigung!“ zu sagen tut nicht weh. Und kann einen großen Streit oft verhindern.

Halten wir uns wiederholt nicht an die vereinbarten Regeln und stören ein gutes Miteinander in unserer Grundschule, dann werden wir zur Verantwortung gezogen.

Die Maßnahme dafür legt die Klassenlehrerin oder die Aufsichtsperson fest.

Was ist QuaMath und was ist FiLBY?

QuaMath (Qualitätsentwicklung im Mathematikunterricht) ist ein innovatives Programm, das Lehrkräfte dabei unterstützt, den Mathematikunterricht wirkungsvoller und nachhaltiger zu gestalten. Dabei stehen vor allem kreative Lernprozesse, differenzierte Förderung und die Stärkung der mathematischen Denkweise im Mittelpunkt.

Warum nehmen wir teil?

Mit der Teilnahme an SINUS haben wir bereits wertvolle Erfahrungen in der Weiterentwicklung unseres Mathematikunterrichts gesammelt. QuaMath ermöglicht uns nun, diese Ansätze zu vertiefen und weiterzuentwickeln. Unser Ziel ist es, Freude am Mathematiklernen zu fördern, Problemlösekompetenzen zu stärken und alle Kinder bestmöglich zu unterstützen.

Was bedeutet das für unsere Schule?

- Fortbildungen und Austausch für unsere Lehrkräfte
- Neue, praxisnahe Methoden für einen motivierenden Mathematikunterricht
- Stärkere Vernetzung mit anderen Schulen und Fachexperten

Das Programm **FiLBY** (*Fachintegrierte Leseförderung Bayern*) ist ein langfristig angelegtes Lesetraining, das von Jahrgangsstufe 2 bis 4 die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler mit umfassendem Material nachhaltig fördert.

FiLBY erstreckt sich mit folgenden Schwerpunkten auf drei Schuljahre:

- Training der Leseflüssigkeit in Jahrgangsstufe 2
- Erwerb von Lesestrategien in Jahrgangsstufe 3
- Selbstreguliertes Lesen in Jahrgangsstufe 4

Nachmittagsbetreuung

Im Folgenden finden Sie eine Kurzübersicht über das momentane Betreuungsangebot in der Gemeinde Hohenbrunn nach der Schule.

KoGa Riemerling (Träger: AWO)

Wo: Sportcampus Riemerling

Tel: 089 149026601

koga.riemerling@awo-kvmucl.de

Öffnungszeiten: Von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

KoGa Hohenbrunn (Träger: AWO)

Wo: Im UG des Schulhauses Hohenbrunn, Siegertsbrunner Str. 11

Tel: 08102 729240

koga.hohenbrunn@awo-kvmucl.de

Öffnungszeiten: Von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Hort Haus des Kindes (Träger: Gemeinde Hohenbrunn)

Wo: Georg-Kerschensteiner-Straße 5, 85521 Riemerling

Tel: 089 606 23 34

Öffnungszeiten: 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr (Freitag bis 16:00 Uhr)

Hort Kath. Kindergarten St. Magdalena (Träger: Kirchenstiftung St. Magdalena)

Wo: Herrmann-Löns-Str. 31, 85521 Ottobrunn

Tel: 089-60079590

Öffnungszeiten: 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Waldhort Outback (Träger: Gemeinde Hohenbrunn)

Wo: Friedrich-Hofmannstr. 8, 85521 Riemerling

Tel: 08102-800681

Öffnungszeiten: 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Und wann sind Ferien?

Ferien in Bayern	Von:	Bis:
Sommerferien ´26	03.08.2026	14.09.2026
Herbstferien ´26	02.11.2026	06.11.2026
Buß- und Betttag	18.11.2026	
Weihnachtsferien	24.12.2026	08.01.2027
Faschingsferien ´27	08.02.2027	12.02.2027
Osterferien ´27	22.03.2027	02.04.2027

Ferienbetreuung

Die Ferieninsel Hohenbrunn, ausgerichtet vom Kreisjugendring München-Land, bietet während eines Großteils der bayerischen Schulferien ganztagesbetreute Angebote (außer an Feiertagen) zur Freizeitgestaltung für alle Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren der Gemeinde Hohenbrunn an. Im Ferienprogramm mischen sich außerschulische kulturelle Bildung, Spiel und Spaß.

Die Termine werden meist am Ende des Jahres bekanntgegeben. Weitere Informationen zu den Themen der einzelnen Ferieninseln gibt es dann Anfang des neuen Jahres.

Alle Informationen zum Hohenbrunner Ferienprogramm finden Sie unter

<https://hohenbrunn.de/leben-in-hohenbrunn/kinder-jugend-bildung/ferienprogramm/>

Wussten Sie, dass ...

... Sie bei einer **Erkrankung Ihres Kindes** verpflichtet sind, die Schule vor Unterrichtsbeginn zu informieren? Dies können Sie telefonisch zwischen 7.15 und 8.00 Uhr im Sekretariat bei Frau Pekarek unter der Telefonnummer 089/600887100 oder über den Schulmanager tun. Bei einer Erkrankung von drei Tagen und mehr bzw. nach ansteckenden Krankheiten (wie z.B. Röteln, Masern, Scharlach, Keuchhusten) muss ein ärztliches Attest vorgelegt werden.

... neben dem planmäßigen Unterricht voraussichtlich auch im nächsten Schuljahr interessante **Arbeitsgemeinschaften (AGs)** am Nachmittag angeboten werden? Unter anderem gab es an unseren Schulhäusern bereits AG's zu den Themen Theater, Chor, Yoga, Ballschule, Kreativität, Ropeskipping, Kunst, FabLab, Schulradio, Schülerzeitung, Schulgarten und Entspannung.

... unsere Schüler im Winter ein- bis zweimal zum **Schlittschuhlaufen** nach Ottobrunn ins Eisstadion fahren?

... wir von Zeit zu Zeit **Projektwochen** veranstalten? In diesem Schuljahr hatten wir eine Woche die Projektwoche „Trommelzauber“.

... dass wir **Umweltschule** geworden sind und die Kinder mit unterschiedlichen Projekten (schuleigene Bienen, Wurmboxen, Schulgarten (Gemüseackerdemie Riemerling), Ausbau des Schulgartens (Hohenbrunn) für Umweltthemen sensibilisieren wollen?

... der Elternbeirat im Winter einen **Winterflohmarkt mit Skibasar** veranstaltet? Außerdem sind wir mit einem Stand auf dem **Christkindlmarkt** in Hohenbrunn vertreten. Hierfür ist die Mithilfe der Eltern dringend erwünscht und nötig.

... es regelmäßig **Elternbriefe von der Schulleitung** mit wichtigen und aktuellen Infos - digital über **den Schulmanager gibt**? Bitte melden Sie sich hierfür mit Ihrer E-Mail-Adresse an, wenn Sie hierzu aufgefordert werden.